



Zur Sicherheit

Informationsmerkblatt gemäß §11 der Störfall-Verordnung

Ausgabe 2014

Liebe Nachbarn,

wir haben – als Betriebe der chemischen Industrie – täglich mit vielen verschiedenen Stoffen zu tun. Einige davon können gefährlich sein, wenn nicht fachgerecht und fürsorglich damit umgegangen wird. Aus diesem Grund unterliegen unsere Betriebe den Vorschriften der Störfall-Verordnung, welche ganz besondere Sicherheitsmaßnahmen vorsehen.

Eine dieser Sicherheitsmaßnahmen ist eine funktionierende Notfallorganisation. Sie zu informieren gehört zu unseren wichtigsten Pflichten. Zu diesem Zweck haben wir dieses Falblatt erstellt, das die für Sie wichtigsten Informationen beinhaltet. Es enthält Angaben über die bei uns eingesetzten Stoffe und die Gefahren, die theoretisch von ihnen ausgehen könnten; es beschreibt Ihnen was wir tun, um jede Gefährdung von vornherein zu verhindern, und gibt Ihnen Auskunft darüber, wie Sie sich im unwahrscheinlichen Fall eines Störfalles richtig verhalten.

Bitte lesen Sie dieses Falblatt aufmerksam durch und bewahren Sie es stets gut zugänglich auf – neben Ihrem Telefon zum Beispiel. Sollten Sie Fragen zu den Themen Sicherheit oder Umweltschutz haben, zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen!

Ihre Nachbarn

Kelheim Fibres GmbH
Dolan GmbH
European Carbon Fiber GmbH

Chemie Kelheim GmbH



**Kelheim Fibres GmbH
Dolan GmbH
European Carbon Fiber GmbH**

Regensburger Str. 109
93309 Kelheim
Tel.: 09441 99-0
Fax: 09441 99-5664

E-Mail: werkschutz@kelheim-fibres.com

Ansprechpartner:
Wolfgang Ott
Leiter der Abteilung Gesundheit,
Sicherheit, Umweltschutz



Chemie Kelheim GmbH

Süd-Chemie-Str. 3
93309 Kelheim
Tel.: 09441 709-0
Fax: 09441 709-49

E-Mail: info@chemie-kelheim.de

Ansprechpartner:
Matthias Henkel
Geschäftsführer

Wie verhalte ich mich richtig?



Geschlossene Räume aufsuchen

Suchen Sie möglichst innen liegende Räume in oberen Geschossen auf. Schließen Sie Klimateilnehmer und Lüftungseinheiten ab! Holen Sie Kinder ins Haus und helfen Sie gefährdeten Personen, nehmen Sie Passanten auf. Halten Sie sich nicht im Freien auf!



Telefon möglichst nicht benutzen

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zu Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienst, wenn nicht eine zwingende Mobilisation bei Ihnen (freier, drückbarer Notfall) einen Anruf dringend erforderlich macht - auch nicht über Ihr Handy!



Verhalten am Unfallort

Blähen Sie dem Unfallort möglichst fern. So schützen Sie sich vor Gefahren und ermöglichen den raschen Einsatz der Rettungskräfte. Zuschauer behindern!!



Fenster und Türen schließen

Schließen Sie Fenster und Türen, damit Schadstoffe nicht eindringen können! Geschlossene Räume bleiben ehren sehr hohen Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen!



Arzt

Nehmen Sie bei gesundheitlicher Beeinträchtigung Kontakt mit dem Hausarzt oder Notdienst auf! Nase, Tücher vor Mund und Nase halten gegen Partikeln der Atemwege.



Entwarnung

Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen der Einsatzkräfte oder des Rundfunks!

Was wir tun

Herstellung von Viskosefasern

Als Ausgangsmaterial für die Herstellung von Viskosefasern wird Zellstoff aus Holz verwendet. Dieser wird mit Hilfe von Natronlauge und Schwefelkohlenstoff in eine honigartige Masse (= Viskose) umgewandelt. Diese Spinnmasse wird durch sehr feine Düsen in ein Spinnbad gedrückt, das hauptsächlich aus Schwefelsäure besteht. Die so entstehenden Spinnkabel werden anschließend einer eingehenden Wäsche unterzogen, zerkleinert, getrocknet und zu guter Letzt für die Auslieferung an die Kunden verpackt.

Herstellung von Acrylfasern

Anders als bei der Herstellung von Viskosefasern dient hier das Monomer Acrylnitril als Ausgangsstoff. Durch Beimischung unterschiedlicher Zusätze (Wasser, Comonomer und Chemikalien) reagiert dieses zu pulverförmigem Polyacrylnitril. Mit Hilfe des Lösungsmittels Dimethylformamid (DMF) kann Polyacrylnitril in eine spinnbare, zähflüssige Masse umgewandelt werden. Der anschließende Spinn- und Nachbehandlungsprozess entspricht dem der Viskosefaserherstellung.

Herstellung von Precursorfasern

Precursorfasern sind die Vorstufe für Carbonfasern. Der Herstellungsprozess von Precursorfasern ist identisch mit dem der Acrylfaserherstellung - bis auf die Verwendung eines anderen Comonomers als Zusatz.

Herstellung von Schwefelsäure und Oleum

Aus der Verbrennung von Schwefel sowie H₂S- und CS₂-haltigen Abgasen entsteht Schwefeldioxid-Gas; im sogenannten Kontakt-/Doppelkontaktverfahren wird durch katalytische Oxidation daraus Schwefeltrioxid.

Im Kondensator bzw. in den Absorbern wird daraus wiederum - unter Zugabe von Wasser - Schwefelsäure der gewünschten Konzentration. Ein Spezialprodukt ist Oleum, auch rauchende Schwefelsäure genannt. Oleum ist eine Lösung von Schwefeltrioxid in Schwefelsäure.

Ihre Sicherheit ist unsere Verantwortung

Folgende Stoffe, die unter die Störfall-Verordnung fallen, kommen bei uns zum Einsatz und werden mit der notwendigen Sorgfalt und Aufmerksamkeit gehandhabt:

Gefahrstoffe	Summenformel	giftig T, T+	ätzend C	leicht entzündlich F	hoch entzündlich F+	umweltgefährlich H	Wassergefährdungsklasse (1 - 3)
Acrylnitril	ACN	✓		✓		✓	3
Schwefelkohlenstoff	CS ₂	✓		✓			3
Schwefeldioxid	SO ₂	✓					1
Schwefeltrioxid	SO ₃		✓				1
Schwefelwasserstoff	H ₂ S	✓			✓	✓	2
Oleum	H ₂ S ₂ O ₇		✓				1

Unsere Sicherheitsvorkehrungen - Prävention hat höchste Priorität

Wir sind uns bewusst, dass wir eine große Verantwortung für unsere Mitarbeiter und für Sie als Nachbarn tragen und tun alles, um dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Hier ein kleiner Überblick über unsere betriebsinternen Sicherheitsvorkehrungen:

- Alle chemischen Prozesse und Reaktionen laufen in geschlossenen Systemen unter Einsatz modernster Mess-, Regel- bzw. Prozessleit- und Steuerungstechnik ab.
- Anlagensicherheit zur Vermeidung von Betriebsstörungen und Unfällen ist bei Planung und Betrieb von vorrangiger Bedeutung. In allen Anlagen ist deshalb der Stand der Technik bzw., wo erforderlich, der Stand der Sicherheitstechnik realisiert.
- Die Anlagen werden von hervorragend ausgebildetem und regelmäßig geschultem Personal betrieben, instand gehalten und geprüft. Dies geschieht auf Basis der werksweiten Sicherheitsvorschriften sowie sonstiger Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards.

- Die Anlagen werden nach den gesetzlichen Bestimmungen von internen oder externen Sachverständigen regelmäßig geprüft und entsprechen somit immer den einschlägigen Regelwerken und den gesetzlichen Vorgaben.
- Die Sicherheit wird durch Sicherheitsaudits und Sicherheitsbegehungen von externen Stellen sowie internen Organisationen laufend überprüft.
- Abluft-, Abwasser- und Rückgewinnungsanlagen versetzen uns in die Lage, dass wir unseren Minimierungsgeboten zur Schadstoffbelastung der Umwelt in geeigneter Weise nachkommen.

Bei Gefahr schnell und durchdacht reagieren

Sollte es trotz aller technischen und organisatorischen Vorkehrungen dennoch zu einem Zwischenfall kommen, so können Auswirkungen außerhalb des Werksgeländes je nach Art des Vorfalles nicht völlig ausgeschlossen werden.

Durch Freisetzung von Gefahrstoffen könnte es im Ernstfall zu Belastungen im Wasser- und Luftpfad kommen. Als Folge könnten Belästigungen oder gesundheitliche Beeinträchtigungen, wie Reizungen der Augen und Atemwege, Husten sowie Kopfschmerzen und Übelkeit auftreten.

Die anerkannte Werksfeuerwehr der Kelheim Fibres GmbH wird bei Eintritt einer relevanten Störung Sofortmaßnahmen zur Schadensbegrenzung einleiten; ein Bereitschaftsdienst aus qualifizierten Mitarbeitern fungiert als Beratungs- und Informationsgremium für Sie als Nachbarn, Presse und Behörden.

Als wirkungsvolle Notfallorganisation haben wir betriebliche Gefahrenabwehrpläne erarbeitet und mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Die Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten ist gesichert, ebenso wie schnelle Nachrichtenverbindungen zur Polizei, zur Feuerwehr Kelheim und zu den für Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz zuständigen Behörden.

Wie erfahre ich von einer Gefahrensituation?

Bei einer ersten Betriebsstörung werden wir vorsorglich eine Meldung an Polizei und Landratsamt abgeben - auch wenn eine Gefährdung der Allgemeinheit nicht zu erwarten ist.

Sollte die Störung so umfangreiche Folgen haben, dass sie über die Werksgrenzen hinaus wirksam würde, so werden unverzüglich die Polizei Kelheim, das Landratsamt Kelheim, das Gewerbeaufsichtsamt Landshut und das Bayerische Landesamt für Umwelt benachrichtigt.

Die Information und notwendige Hilfestellung für die Öffentlichkeit erfolgt über die Behörden. Je nach Lage und Möglichkeit können einzeln oder gleichzeitig folgende Warmittel benutzt werden:

Lautsprecherdurchsagen durch
Polizei oder Feuerwehr



Durchsagen im Rundfunk:
Sender Antenne Bayern,
Bayern 3 und Charivari



Erfolgt eine Warnung, beachten Sie bitte die genaue Formulierung der Lautsprecher- oder Rundfunkdurchsagen und befolgen Sie die Hinweise der Notdienste.

